

Abend vom Dienst:
42 800/2971 (Durchwahl)
Montag bis Freitag 7.30 bis 19 Uhr,
Samstag 10 bis 17 Uhr,
Sonn- und Feiertag 12 bis 17 Uhr,
übrige Zeit: Tonband

Rathauskorrespondenz

gegründet 1861

rk

Verlagsort: Medientinhaber, Herausgeber und Druck: Presse- und Informationsdienst (MA 53), Rathaus, 3. Stiege, 1082 Wien, Redaktion: Rathaus,
3. Stiege, 1082 Wien, Telefon 42 800/2971 Durchwahl, Telex 133240, Chefredakteur Dr. Rudolf Gerlich, Verlags- und Herstellungsort Wien.
Satz in der Helvetica 11 Punkt, Zeilenbreite 12,5 cm, ca. 70 Anschläge/Zeile. - Auf Recyclingpapier gedruckt

Freitag, 11. August 1989

Blatt 1715

Heute in der „RATHAUSKORRESPONDENZ“:

Kommunal/Lokal:

- Tunnelanschlag beim Westbahnhof (1716/FS: 10.8.)
- Stacher: „Habe keinen Grund zur Frustration und Resignation“ (1717/FS: 10.8.)
- Flötzersteig wieder frei befahrbar (1719)
- Fahrbahnsanierung am Gürtel (1719)
- Info-Bus der Gaswerke in der Schippani-Siedlung (1720)
- Gesundheitsdienst im Sommerbad (1720)
- Volksbad Vereinsgasse vorübergehend gesperrt (1720)
- Soziale Gruppenarbeit im Jugendamt der Stadt Wien (1721)
- Terminvorschau von 14. bis 24. August (1722)
- Zufahrt zur Donauinsel trotz Arbeiten auf der Floridsdorfer Brücke möglich (nur FS)
- U 1 zwischen Vorgartenstraße und Kaisermühlen unterbrochen (nur FS)

Kultur:

- 65. Geburtstag von Georges Pretre (1718)

Tunnelanschlag beim Westbahnhof

Bereits am 10. August 1989
über Fernschreiber ausgesendet

Wien, 10.8. (RK-KOMMUNAL) 26 Meter unter der Erdoberfläche beim Westbahnhof, am Boden des zentralen Schachtes „Gerstnerstraße“, nahm Donnerstag Christine VRANITZKY als „Tunnelpatin“, die den Bergleuten Glück bringen soll, den Tunnelanschlag für die Stationsröhren der künftigen U3-Station „Westbahnhof“ vor. Anwesend waren neben zahlreichen Ehrengästen Bundeskanzler Dr. Franz VRANITZKY, Verkehrsstadtrat Johann HATZL sowie Bischofsvikar Pater Josef ZEININGER, der die Segnung der Barbarastatuen vornahm.

Vom Schacht Gerstnerstraße aus wird mit dem größten Ausbruchquerschnitt (224 Quadratmeter), der jemals in Wien aufgefahren wurde, in sieben Teilvortrieben dieses 312 Meter lange Teilstück der U3 errichtet. Es handelt sich dabei um Arbeiten für die zweite Betriebsphase der U3.

Die einzelnen Inbetriebnahmen für die derzeit im Bau befindlichen beiden U-Bahn-Linien:

7. Oktober 1989	U 6 Heiligenstadt bis Philadelphiabrücke
Frühjahr 1991	U 3 Erdberg bis Volkstheater
Ende 1992	U 6 bis Siebenhirten
1993	U 3 bis Westbahnhof
1994	U 3 bis Johnstraße
1995	U 6 bis Floridsdorf (Finanzierung noch offen)
1996	U 3 bis Ottakring/Vorortelinie

(Schluß) roh/bs

Stacher: „Habe keinen Grund zur Frustration und Resignation“

Stacher zu Festge-Weinrother und Hirnschall

Wien, 10.8. (RK-KOMMUNAL) Zu den Presseaussendungen der ÖVP-Abgeordneten Dkfm. Hilde FESTGE-WEINROTHER und des FPÖ-Klubobmannes Dr. Erwin HIRNSCHALL stellte Gesundheitsstadtrat Univ.-Prof. Dr. Alois STACHER Donnerstag gegenüber der „RATHAUSKORRESPONDENZ“ fest, daß in dem zitierten Bericht in einer Wiener Tageszeitung seine Aussagen teils unzulässig verkürzt und aus dem Zusammenhang gerissen, teils falsch wiedergegeben wurden:

1. Es ist falsch, daß nur „50 neue Planstellen für Ärzte und Abteilungsgehilfinnen“ geschaffen wurden. Die tatsächlich weit höheren Zahlen wurden heute in einer Aussendung der „RATHAUSKORRESPONDENZ“ bekanntgegeben.
2. Die Vorarbeiten für den neuen Gesundheits- und Spitalsplan sind voll im Gang.
3. Bürgermeister Dr. Helmut ZILK hat gemeinsam mit Stadtrat Stacher alle Vorbereitungen für die im Herbst geplante Spitalsreformkommission getroffen.
4. Eine Kommission für Rechtsvorschriften im Gesundheitswesen arbeitet bereits.
5. Alle eingelangten Reformvorschläge, unter anderem auch für die Dezentralisierung der Spitäler, werden bearbeitet.

Auf Grund der kurzfristig schon geleisteten Arbeit und der Vorarbeiten für weitere Reformmaßnahmen habe ich, sagte Stacher, keine Veranlassung, resigniert oder frustriert zu sein. Der Gesundheitsstadtrat betonte, daß er in Übereinstimmung mit Bürgermeister Zilk alles tun werde, um die erforderlichen Reformen in Gang zu bringen und durchzuführen. (Schluß) sc/bs

Bereits am 10. August 1989
über Fernschreiber ausgesendet

65. Geburtstag von Georges Pretre

Wien, 11.8. (RK-KULTUR) Der Dirigent Georges Pretre, geboren am 14. August 1924 in Douai/Nordfrankreich, war Student am Pariser Conservatorium, wo er zum Orchestermusiker und Dirigenten ausgebildet wurde. Er debütierte 1946 in Marseille, arbeitete in den folgenden zehn Jahren an mehreren Provinzbühnen, trat 1956 zum ersten Mal in Paris auf und wurde an der dortigen Oper 1960 als ständiger Dirigent verpflichtet. Seit diesem Zeitpunkt leitete er Opernaufführungen und Konzerte in Europa und den USA. Er gilt heute als einer der bedeutendsten Dirigenten Frankreichs und als einer der gesuchtesten Orchesterleiter der Welt.

Georges Pretre, und dieser Umstand bindet ihn besonders an Wien, wurde 1985 zum ersten Dirigenten der Wiener Symphoniker bestellt, ein Amt, das er auch heute noch innehat. Im Rahmen dieser Tätigkeit konnte er mit seinem Ensemble regionale und überregionale Erfolge feiern.

Tourneen und Konzertzyklen der Wiener Symphoniker unter ihrem derzeitigen ersten Dirigenten sind ein musikalisches Aushängeschild der Stadt. Am 14. Juli dirigierte Pretre in der neuen Oper an der Bastille in Paris das Eröffnungskonzert anlässlich der Revolutionsfeierlichkeiten in Frankreich. (Schluß) red/gg

Flötzersteig wieder frei befahrbar

Wien, 11.8. (RK-KOMMUNAL) Die Belagsarbeiten am Flötzersteig konnten rund eine Woche früher als geplant beendet werden. Damit ist der Flötzersteig ab heute, Freitag, 8 Uhr früh zwischen Maroltingergasse und Flötzersteigbrücke wieder für den Verkehr offen.

Gleisbauarbeiten am Lerchenfelder Gürtel

Heute, Freitag, nach der Abendspitze beginnen am äußeren Lerchenfelder Gürtel Gleisbauarbeiten für eine neue Schleife für die Linie „J“ und „5“. Die Arbeiten werden einschließlich der notwendigen Fahrbahninstandsetzungen voraussichtlich am 25. August abgeschlossen sein. Für den Kfz-Verkehr stehen am Gürtel zwei Fahrspuren zur Verfügung.

Die Neulerchenfelder Straße muß ab Freitag, 20 Uhr, bis Mittwoch, 16. August, 5 Uhr, in Gürtelhöhe für den Kfz-Verkehr gesperrt werden.

Am Inneren Lerchenfelder Gürtel beginnen die Gleisbauarbeiten am Mittwoch, dem 16. August. Für den Kfz-Verkehr stehen dort zwei Fahrspuren zur Verfügung. Hier werden die Arbeiten voraussichtlich bis zum 4. September dauern. (Schluß) roh/bs

Fahrbahnsanierung am Gürtel

Wien, 11.8. (RK-KOMMUNAL) Ab kommenden Montag, dem 14. August, beginnen am äußeren Neubaugürtel und am Inneren Währinger Gürtel Instandsetzungsarbeiten schadhafter Betonfelder. Die Arbeiten werden eine Woche dauern. Am Gürtel bleiben jeweils zwei Fahrspuren frei. Für die Querung des Neubaugürtels bleibt ein Fahrstreifen in jeder Richtung offen. Das Rechtsabbiegen vom äußeren Gürtel in die Hütteldorfer Straße ist nicht möglich, von der Hütteldorfer Straße kann man in den Gürtel abbiegen. (Schluß) roh/gg

Info-Bus der Gaswerke in der Schippani-Siedlung

Wien, 11.8. (RK-LOKAL) Der Info-Bus der Gaswerke fährt auch heuer wieder zu Wohn- und Gartensiedlungen, die der Gasversorgung erschlossen werden sollen und deren Bewohner damit das Angebot einer umweltfreundlichen und bequemen Heizung erhalten. Als nächstes ist die Schippani-Siedlung an der Reihe. Im Info-Bus gibt es die Möglichkeit, allgemeine Informationen über die Gasheizung zu erhalten beziehungsweise sich für eine gezielte Beratung anzumelden.

16. bis 25. August
Schippani-Siedlung

Standort: 22, Gartenheimstraße bei Haus 42

(Schluß) roh/gg

Gesundheitsdienst im Sommerbad

Am Sonntag und am Feiertag im Stadionbad

Wien, 11.8. (RK-LOKAL) Auch am kommenden Sonntag, dem 13. August, und am Dienstag, dem 15. August (Feiertag), gibt es wieder ein „Schau auf Dich“-Gesundheitsprogramm in einem Wiener Sommerbad. An beiden Tagen machen die Ärztinnen und Ärzte, Sozialarbeiter und Ordinationsgehilfinnen des Wiener Gesundheitsamtes Dienst im Stadionbad im Prater.

Die Badegäste können sich zwischen 9 und 18 Uhr kostenlos

- den Blutdruck messen lassen,
- einem Lungenfunktionstest unterziehen und
- mit einem Sehtestgerät auf Kurz- oder Weitsichtigkeit untersuchen lassen.

Kinder — aber natürlich auch Erwachsene — können an einem Riesengebiss lernen, wie man die Zähne richtig putzt.

Außerdem kann man sich beim Gesundheitsteam über Gesundenuntersuchungen, Schutzimpfungen und Erste Hilfe informieren. (Schluß) sc/gg

Volksbad Vereinsgasse vorübergehend gesperrt

Wien, 11.8. (RK-LOKAL) Das städtische Volksbad, 2, Vereinsgasse 31, hat Urlaubssperre. Es ist daher vom 14. August bis 7. September geschlossen. (Schluß) du/bs

Soziale Gruppenarbeit im Jugendamt der Stadt Wien

Wien, 11.8. (RK-KOMMUNAL) Seit 1974 besteht für Kinder und Erwachsene die Möglichkeit, eine der vielen Gruppen zu besuchen, welche im Rahmen der Sozialen Gruppenarbeit vom Wiener Jugendamt zur Hilfe bei Erziehungsfragen angeboten werden. Mittlerweile gibt es eine Palette von 30 verschiedenen Gruppen, die unter der Leitung von Sozialarbeiter/innen in fast allen Wiener Bezirken eingerichtet sind. Gruppen gibt es für Kinder oder Jugendliche, Mütter bzw. Eltern, für Pflegeeltern, Adoptiveltern und Stiefeltern.

Im gemeinsamen Erfahrungsaustausch erleben sich Kinder und Erwachsene mit ihren Fragen und Problemen ernstgenommen, angehört und nicht isoliert. Speziell die Erfahrung, mit seinen Anliegen oder Schwierigkeiten nicht alleine dazustehen und im Austausch mit anderen neue Möglichkeiten für das eigene Handeln zu entdecken, stellt einen wesentlichen Gruppeneffekt dar und trägt zur Entspannung und Entlastung der Einzelnen in Problemsituationen bei. Kinder und Erwachsene können neue Fähigkeiten und Möglichkeiten entwickeln und praktische Hilfen bei der Bewältigung von Alltagsproblemen bekommen.

Da sich in den Gruppen zumeist Personen aus dem Wohnbezirk zusammenfinden, ergeben sich aus diesen Gruppenbeziehungen oft auch tragfähige und außerhalb des Gruppengeschehens bedeutsame und wirkungsvolle Freizeitkontakte. So wird es, über das Gruppengeschehen hinausgehend, möglich, bestehende Isolierungen von Kindern, Erwachsenen oder ganzen Familien teilweise aufzuheben und die sozialen Möglichkeiten des Einzelnen zu vergrößern und auszubauen.

Weniger Kinder in Heimen

Das Jugendamt der Stadt Wien hat damit die nunmehr im neuen Jugendwohlfahrtsgesetz enthaltenen Schwerpunkte vorweg realisiert und den Serviceangeboten für Familien vorrangige Bedeutung gegeben. Die Förderung von erziehungsunterstützenden Angeboten hat sicher wesentlich dazu beigetragen, die Unterbringung von Kindern in Heimen zu vermindern. Anfang der siebziger Jahre wurden noch mehr als 1.700 Kinder jährlich in Heimen oder bei Pflegefamilien untergebracht, 1988 waren es nur etwas mehr als 600.

Die Methodik der Arbeit mit Gruppen ist ein traditionelles Angebot der Sozialarbeit im Wiener Jugendamt und beweist seit mehr als einem Jahrzehnt ihren wichtigen Stellenwert innerhalb der vielfältigen sozialen Serviceleistungen für Wiener Familien. (Schluß) jel/bs

Terminvorschau vom 14. bis 24. August

Wien, 10.8. (RK-KOMMUNAL) In der Zeit vom 14. bis 24. August hat die „RATHAUSKORRESPONDENZ“ vorläufig folgende Termine vorgemerkt (Änderungen vorbehalten):

MONTAG, 14. AUGUST:

11.00 Uhr, Pressekonferenz der Wiener ÖVP (Landtmann)

MITTWOCH, 16. AUGUST:

11.00 Uhr, Pressekonferenz der Wiener ÖVP (Landtmann)

MONTAG, 21. AUGUST:

11.00 Uhr, Überreichung eines Ehrenzeichens an Ing. Gerhard Engelsberger, Direktor der ÖRAG, durch Bgm. Zilk (Arbeitszimmer)

11.00 Uhr, Pressekonferenz der Wiener ÖVP (Landtmann)

DIENSTAG, 22. AUGUST:

11.30 Uhr, Pressegespräch des Bürgermeisters (PID)

13.30 Uhr, Überreichung eines Ehrenzeichens an Oberstadtphysikus Hofrat Dr. Ermar Junker durch Bgm. Zilk (Arbeitszimmer)

DONNERSTAG, 24. AUGUST:

11.00 Uhr, Pressekonferenz Vzbgm. Smejkal, Novelle zum Kindertagesheim-Gesetz (Kindertagesheim der Stadt Wien, 10, Otto-Probst-Straße 3/18 a)

13.30 Uhr, Überreichung eines Ehrenzeichens an Prof. Paul Lendvai durch Bgm. Zilk (Arbeitszimmer)

(Schluß) red/bs